

Erweiterung der Fernheizung in das Gebiet Zeughausgasse/Münzgässli  
Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. April 1995

---

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 23. Januar 1990 hat der Grosse Gemeinderat der Erweiterung der Fernheizung für das Gebiet Zeughausgasse, St.-Antons-Gasse bis Schanz und Falkengasse bis Raingässli (GGR-Vorlage Nr. 1051) zugestimmt. Er hat dafür einen Bruttokredit von Fr. 680'000.-- bzw. Fr. 716'000.-- unter Einbezug der Teuerung bewilligt. Nach Abzug der seinerzeit in Aussicht stehenden Anschlussbeiträge rechnete man mit einem Nettoaufwand von Fr. 580'000.--. Die Arbeiten sind ausgeführt. Bis heute betragen die Ausgaben Fr. 772'396.20. An Anschlussgebühren wurden Fr. 326'365.-- eingenommen. Die Ueberschreitung, sowohl auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite, ist auf den Bau von wesentlich mehr Hausanschlüssen zurückzuführen. Damit liegt der Nettoaufwand bei rund Fr. 446'000.-- und somit Fr. 134'000.-- unter der seinerzeitigen Schätzung.

In der Vorlage wurde ausgeführt, dass mit der Erweiterung der Fernheizung in der Zeughausgasse auch die Liegenschaften entlang der Neugasse mit Stichleitungen zu erschliessen sind. Eine solche wurde im Bereich des Hirschenplatzes gebaut. Aufgrund von drei aktuellen Anschlussgesuchen ist es angezeigt, nun auch im Bereich des Münzgässli eine Stichleitung zu realisieren. Im Bereich dieser neuen Leitung befinden sich insgesamt 14 Liegenschaften, die für einen Anschluss in Frage kommen. Aufgrund der Submission ist für die Erstellung dieser Leitung, inkl. Hauseinführungen, mit Fr. 93'570.-- zu rechnen. Mit den zur Zeit vorliegenden Gesuchen sind kurzfristige Anschlussbeiträge von rund Fr. 40'000.-- zu erwarten.

Nach der Gemeindeordnung besteht für die Ausgaben in der Stadt Zug für die einzuholenden Kredite das Bruttoprinzip. Mit dem gegenwärtigen Ausgabenstand von rund Fr. 772'000.-- ist nach Einbezug der Teuerung der Bruttokredit um rund Fr. 56'000.-- überschritten.

Aufgrund dieser Sachlage beantragen wir, für die Erweiterung der Fernwärmeversorgung im Gebiet Zeughausgasse/Münzgässli einen Zusatzkredit von Fr. 150'000.-- zu bewilligen.

**Antrag:**

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 340, einen Zusatzkredit von brutto Fr. 150'000.-- für die Erweiterung des Fernwärmenetzes im Gebiet Münzgässli zu bewilligen.

Zug, 11. April 1995

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:      Der Stadtschreiber:

Othmar Romer

i.V. Hans Hagmann

**Beilage:**

Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.

BETREFFEND ERWEITERUNG DER FERNHEIZUNG FÜR DAS GEBIET  
ZEUGHAUSGASSE/MÜNZGÄSSLI

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.  
1300 vom 11. April 1995

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erweiterung der Fernheizung für das Gebiet Münzgässli wird ein Zusatzkredit von brutto Fr. 150'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 340, bewilligt. Von diesem Kredit kommen die bis zum Zeitpunkt der Abrechnung fälligen Netzkostenbeiträge sowie die bis zu diesem Zeitpunkt zurückbezahlten Kosten für Anschlussleitungen in Abzug.
2. Der Kredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend dem Zürcher Baukostenindex für die entsprechende Arbeitsgattung. Nach Vertragsabschluss erfolgt die Berechnung der Teuerung aufgrund der KBOB-Richtlinien (Konferenz der Bauorgane des Bundes).
3. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss Paragraph 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG  
Die Präsidentin: Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist: